

2/2022

Gemeinsam

Neuigkeiten aus der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal



Pfarr- gemeinden

**St. Anna
Schaag**

**St. Clemens
Kaldenkirchen**

**St. Lambertus
Breyell**

**St. Lambertus
Leuth**

**St. Peter
Hinsbeck**

**St. Peter & Paul
Leutherheide**

**St. Sebastian
Lobberich**



VORWORT

- 3 Grußwort Pfarrer Benedikt Schnitzler
- 4 Impressum

GEMEINDELEBEN

- 5 In eigener Sache I Das Pfarrfest 2022 - Ganz im Zeichen der Verabschiedung
- 7 Kolpingsfamilie Schaag
- 8 Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah
- 9 AusZeit
- 10 Besuch in Kelme, Litauen
- 12 Erntedank in der Hinsbecker Kirche
- 14 Nachruf Pater Toni Naus

BETEN & WANDERN

- 15 Schiffswallfahrt 2023
- 16 Himmel und Erde berühren - Wallfahrt St. Anna Schaag
- 18 Deutsch-Niederländischer Krippenweg I Duits-Nederlandse Kerststallentocht

JUBILÄEN & EHRUNGEN

- 20 125 Jahre Heilig-Geist-Kapelle
- 22 30 Jahre Kleiderkammer Lobberich
- 23 Sommerfest der Schützen in Nettetal-Schaag
- 24 St. Anna & St. Hubertus Bruderschaft Schaag ehrt langjährige Mitglieder

INFORMATIONEN & TERMINE

- 25 Stellenanzeigen
- 26 Regelgottesdienste in der GdG Nettetal
- 27 Gottesdienstzeiten der GdG-Nettetal in der Advent- und Weihnachtszeit
- 31 Neues aus der Alten Kirche I Mahnwache Hinsbeck
- 32 Abend der Weihnachtsgeschichten
- 33 Adventssingen der Chöre
- 34 Wir öffnen unsere Türen und Herzen
- 37 Elkhilfe - Ukrainehilfe Nettetal: Neue Lagerhalle gesucht!

KINDER, JUGEND & FAMILIE

- 38 Geburtstagskinder des Jahres - Netti Kirchenmaus
- 39 Liebe Kochfreunde - Butterplätzchen á la Mama
- 40 Besondere Menschen - Pauline Marie Jaricot
- 42 Oktoberferien-Aktion in der Bücherei
- 43 Kommunionkinder aus Hinsbeck teilen gerne!
- 44 Ein herzliches Dankeschön an Andrea Langguth, Angelika Zentgraf und Resi Wolters
- 47 10. Kinderpilgertag: „Du hast uns deine Welt geschenkt“
- 48 Hinsbecker Kolping Ferienfreizeit begeistert Kinder
- 50 Viehhofen 2022 – Manege frei!
- 52 Momentane MessdienerInnenmisere bei St. Anna Schaag!
- 53 4. Nordwestdeutsche Ministrantenwallfahrt in Osnabrück
- 55 Herbstfahrt der Klangfarben 2022

Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder!

Es ist das zweite Mal, dass in unserer Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal das Informationsheft **Gemeinsam** erscheint.

Der Erneuerungs- und Veränderungsprozess des Bistums Aachen „Heute bei Dir“ lässt uns noch bewusster werden als zuvor, dass wir eben nur gemeinsam, dass heißt mit mehreren Kirchengemeinden und allen Schwestern und Brüdern, die Zukunft der Kirche in Nettetal gestalten können. Natürlich sind wir traurig, wenn wir auf Dauer Abschied nehmen müssen von liebgewordenen Traditionen und Gewohnheiten in unseren Gemeinden. Doch nicht nur der Priestermangel, sondern auch der Mitarbeitermangel in vielen kirchlichen Bereichen werden es in Zukunft nötig machen, in den Nettetaler Gemeinden enger zusammen zu rücken und gemeinsam unser kirchliches Leben in der GdG zu gestalten! Ich selbst bin davon überzeugt, dass es uns gut gelingen kann, diesen Weg zu gehen. Jeder von uns sollte, auch wenn es ihm manchmal schwer fällt, mit Offenheit und christlicher Zuversicht aufeinander zugehen über alle Ortsgrenzen hinaus. Wenn wir den Glauben an Jesus Christus mehr und mehr in unserem Lebensmittelpunkt stellen und nicht den Aktionismus, in den wir immer wieder gerne verfallen, dann werden wir alle gemeinsam als Schwestern und



Foto: Benedikt Schnitzler

Brüder unsere Kirche geistlich neu aufbauen und insgesamt hier in der GdG erneuern.

Gerade der Advent und die Weihnachtszeit, in der wir jetzt wieder stehen, laden uns ja zur geistlichen Erneuerung im Glauben ein. Christus will in uns ankommen, will uns anfassen und innerlich zu neuen Menschen machen. „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14). Gott ist Mensch geworden, damit wir seine Liebe erkennen und weiter schenken! „Das ist mein Gebot: liebt einander, so wie ich euch geliebt habe“ (Joh 15,12). Also lassen wir uns anstecken von seinem Licht und seiner Liebe. Die Liebe des Kindes in der Krippe möchte uns Kraft schen-

ken und ermutigen, neue Wege der Liebe und des Miteinanders zu finden und zu gehen. Sowohl in unseren Familien als auch in unseren Gemeinden kann der Blick auf den Mensch gewordenen Gottessohn liebevolle, gute Veränderungen ermöglichen.

Diesen Blick auf Gott wünsche ich in dieser Zeit vor allem auch den Staatslenkern in der Welt, damit sie sich um Frieden unter den Völkern bemühen!

Ihnen allen, liebe Schwestern und Brüder, wünsche ich, auch im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, diesen Blick auf Gott! Hoffnung, Liebe und Zuversicht.

Frohe und gesegnete Weihnachten Ihnen allen,
allen Menschen in unserer Stadt Nettetal.

Herzlichst Ihr

B. Schnitzler, Pf.

Im Vielerlei der Sorgen

Im Vielerlei der Sorgen,
die bedrücken,
der Ängste,
wie alles werden wird,
der Aufgaben,
die kein Ende nehmen,
der Informationen,
die belasten,
der Verpflichtungen,
die müde machen,
der Nöte,
die beklemmen,
der Hilflosigkeiten,
die lähmen,
will ich meinen Blick
wachhalten
für den Stern,
der jetzt schon
verkündet:

Immanuel – Gott ist mit uns.

*Andrea Wilke
In: Pfarrbriefservice.de
Foto: pixabay*

Titelseite: Sankt Clemens Kaldenkirchen / Foto: Peter Schmitz

IMPRESSUM

Herausgeber:	Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal Am Kastell 3, 41334 Nettetal, www.gdg-nettetal.de
Redaktion:	Pfarrer Günter Puts (verantwortlich), Liesel Beeker, Gisela Biemann, Doris Böhm, Stephanie a Campo, Ansgar Camps, Bärbel Frings, Lintrut Peters, Christiane Rennen, Pfarrer Benedikt Schnitzler, Ralf Schröder, Stefan Voormans, Pfarrer Günter Wiegandt Nächster Redaktionsschluss ist der 3. Februar 2023. Eventuelle Beiträge bis zu diesem Termin gerne an redaktion@gdg-nettetal.de .
Satz & Layout:	Lintrut Peters
Druck:	Toni Peters Druck GmbH & Co. KG
Auflage:	2500 Stück

Mehr Infos zur
GdG-Nettetal?

Scan mich!



In eigener Sache



Wir möchten uns bei Ihnen herzlich bedanken für die vielen Beiträge, die Sie uns für unser Heft Gemeinsam zugeschickt haben. Großartig! Mit so viel Zuspruch für unser Gemeinschaftswerk hatten wir nicht gerechnet. Wir freuen uns sehr!

Um uns die Arbeit zu erleichtern, bitten wir darum, den **Text möglichst in einem Worddokument** zu senden. Bitte Quellenangaben (Urheber- und Autorenrechte) nicht vergessen! Dazu gehörige **Fotos bitte separat im JPG-Format mit möglichst großer Auflösung** für eine bessere Druckqualität. Wenn möglich, in den Namen des Bildes bitte die **Fotoquelle** aufnehmen. Beispiel: Bild1_Vorname_Nachname.jpg. Mit der Einsendung von Text und Fotos setzen wir das Einver-

ständnis aller abgebildeten Personen zur Veröffentlichung voraus (Datenschutz). Wir hoffen, dass wir so gemeinsam ein gutes/informatives Heft gestalten können. Die vielen Veranstaltungen und Aktionen über die wir berichten, zeigen wie lebendig und vielfältig unsere GdG ist. Sie vermissen Berichte aus Ihrer Gemeinde? Schreiben Sie uns! Berichten Sie über Veranstaltungen, Wallfahrten, Aktionen, Ehrungen, geplante Events und, und, und....

Die **GEMEINSAM 3** erscheint vor Ostern, am 19. März 2023. **Einsendeschluss** für dieses Heft ist am **3. Februar 2023**.
Email: redaktion@gdg-nettetal.de

Herzlichen Dank!
Das Gemeinsam-Redaktionsteam

Das Pfarrfest 2022 – Ganz im Zeichen der Verabschiedung

„Wir feiern heut‘ ein Fest“ – für und mit Bernhard Müller!

Der große Tag begann mit einem feierlichen Festgottesdienst. Weil die eigentliche Verabschiedung zum 31. Dezember 2021 coronabedingt nur im kleinen Kreis stattfinden konnte, sollte die Verabschiedung unseres langjährigen Gemeindereferenten Bernhard Müller in den Ruhestand nun endlich auch entsprechend groß ausfallen. Schnell war der Plan gefasst, diese Feierlichkeit mit dem ersten Pfarrfest nach Corona zu verbinden.

Foto: Alexander Rennen



Während des Gottesdienstes wurde von einer Vertreterin des Bistums auch die offizielle „Entlassungsurkunde“ feierlich überreicht. Auch der Kirchenvorstand und ich als Vertreter des Pfarreirates konnten den Dank der Gemeinde für Bernhards jahrelangen Einsatz vortragen.

Eigentlich sollte ich nur eine kleine Rede als Vorsitzender des Pfarreirates für unseren langjährigen Gemeindefereferenten Bernhard Müller schreiben. Aber während der ersten Überlegungen hierfür, fiel mir auf, dass Bernhard uns bereits so lange Zeit begleitet hat, dass ich nicht nur für den Pfarreirat sprechen konnte, sondern wahrscheinlich eher für eine ganze Generation an Kaldenkirchenern. Wenn ich zurückdenke, dann war Bernhard einfach immer da: am ersten Tag in der Grundschule, bei den ersten Schulmessen, der Kommunion, der Firmung und bei so vielem mehr. Hinzu kam sein Engagement für die Ferienfreizeit Viehhofen, seine Romfahrten und sein weiterer Einsatz in so vielen Bereichen der Pfarre.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das Fest dann auf der Conventwiese fortgesetzt. Bei Speis' und Trank konnte bei bestem Wetter jeder die Gelegenheiten für die zahlreichen Spiele und Aktionen nutzen. Von Luftballon-Figuren, über Jaggolo-Brettern, Dosenwerfen und Aktionen der Pfadfinder gab es ein buntes Angebot für Groß und Klein.

Eine Gesangs- und Gitarrenrunde mit Wegbegleitern Bernhards sorgte für musikalische Unterhaltung. Zeit für ein persönliches Gespräch konnte man zudem immer finden. Erst als es dunkel geworden war, wurden die letzten Gläser geleert und die letzten Waffeln, Grillwürstchen und Snacks aufgegessen.

Ein Dankschön gilt wie immer allen beteiligten Organisatorinnen und Organisatoren für dieses tolle Fest.

Als Geschenk der Pfarre an Bernhard konnte sich jeder auch noch in einem gemalten Kirchturm mit einem Fingerabdruck verewigen. Damit sollte das lebendige Haus Gottes dargestellt sein.

Und Bernhard Müller? – der war und ist ein ganz großer Stein hier in St. Clemens und St. Lambertus. Daher hatte er sich dieses Geschenk zur Verabschiedung in den Ruhestand auch mehr als verdient.

Wir wünschen alles nur erdenklich Gute!

Für den Pfarreirat Alexander Rennen

Save-the-date

**Pfarrfest St. Clemens
Kaldenkirchen**

19. August 2023

Kolpingsfamilie Schaag



Kolping

Die Kolpingsfamilie beteiligt sich weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Kolpingwerken an der Aktion:

Mein altes Handy für Familien in Not. Handys recyceln – Gutes tun. Zu Gunsten von **missio** für Familien in Not. Weltweit.



Foto: © missio Aachen

Rund 200 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei können die Geräte noch viel Gutes bewirken.

Legen Sie Ihr altes Handy in eine Tüte, die Sie im Pfarrbüro Schaag, am Schriftenstand in der Pfarrkirche St. Anna oder im Blumengeschäft Paul Janßen bekommen. Bringen Sie dann die Tüte zu Blumen Paul Janßen, Nettetal-Schaag, Boisheimer Str. 7.

Der Partner von missio und Kolping recycelt die enthaltenen Rohstoffe und bereitet noch nutzbare Geräte zur Wiederverwendung auf. Das Re-

cycling der wertvollen Rohstoffe verhindert Umweltverschmutzung und schont die vorhandenen Ressourcen.

Zusätzlich unterstützen die Erlöse die Arbeit von Kolping und missio.

So einfach geht's:

1. SIM- und Speicherkarten aus dem Handy entfernen.*

(*Sowohl bei der Wiederverwendung, als auch dem Recycling des alten Handys werden Ihre persönlichen Daten mittels herstellereigener Verfahren gelöscht.)

2. Handy inklusive Akku und Rückschale in die Aktionstüte legen. Sollte der Akku lose sein, müssen die Pole mit einem Klebestreifen abgeklebt werden. Das Ladegerät kann ebenfalls beigefügt werden.
3. Coupon auf der Lasche ausfüllen und den Umschlag in die Aktionsbox bei Paul Janßen werfen.

Mitmachen, helfen und gewinnen!

Unter den Einsendern verlost missio jährlich zum 12. Juni und 2. Dezember je zehn Preise, darunter als Hauptpreis ein fair gehandeltes Handy.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Vorstand

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah

Am 30. August 2022 starteten 33 Frauen der katholischen Frauengemeinschaft Schaag mit dem Fahrrad bzw. Auto zum Ausflug an den De Wittsee. Dort wurde gemeinsam am Minigolfplatz Kaffee getrunken. Danach konnte man Minigolf spielen, klängern oder eine kleine Wanderung unternehmen.



Um 18 Uhr kehrte man dann zum gemeinsamen Abendessen in das Restaurant am De Wittsee ein.

Nach einer langen Zwangspause von 2 Jahren war man sich einig, es war ein schöner Nachmittag.

Claudia Jansen

Fotos: Claudia Jansen



Auszeit



Bereits seit einem Jahr kann man sich in Schaag regelmäßig eine (kleine) AusZeit vom Alltag nehmen. Aus diesem Anlass wird nun einmal auf die verstrichene Zeit zurückgeblickt ...

Anfangen mit der Grundidee „Kirche mal anders“ schlossen sich einige Breyeller und Schaa-ger zusammen und begannen im Sommer 2021 mit der Planung ihres neuen Projekts „AusZeit“. Daraus entstanden ist ein Gottesdienst, der sich durch eine Vielzahl von Inhalten auszeichnet. So wird neben dem Singen allseits bekannter Kirchenlieder, auch mit Solostücken und instrumentalen Einlagen das Thema der jeweiligen AusZeit unterstrichen. Durch die verschiedenen Darstellungsarten wie vorgetragene Geschichten, Bilder oder auch wechselnden PredigerInnen entsteht jedes Mal etwas Neues und Einzigartiges.

„Hoffnung und Zuversicht“, „Freundschaft“ oder „Du bist einmalig“, um nur einige Themen zu nennen, lockten viele Besucher sonntags-abends in die Kirche St. Anna.

Als Solcher hat man jedes Mal die Möglichkeit, sich aktiv am Geschehen zu beteiligen, indem man seine eigene Fürbitte formuliert.

Darüber hinaus gibt es stets anschließend die Einladung zu einem persönlichen Austausch mit Gleichgesinnten.

Mit Freude und Engagement wird jede AusZeit vorbereitet und umgesetzt.

Viele positive Rückmeldungen aus den Gemeinden bestärken das Team, damit es hoffentlich auch in Zukunft noch oft heißt „AusZeit Zeit für Gott - Zeit für mich“.

**Die nächste AusZeit ist am
Sonntag, 18.12.2022
St. Anna Schaag
18 Uhr**

Sei herzlich willkommen!

*Euer AusZeit – Team
St. Anna-Schaag*

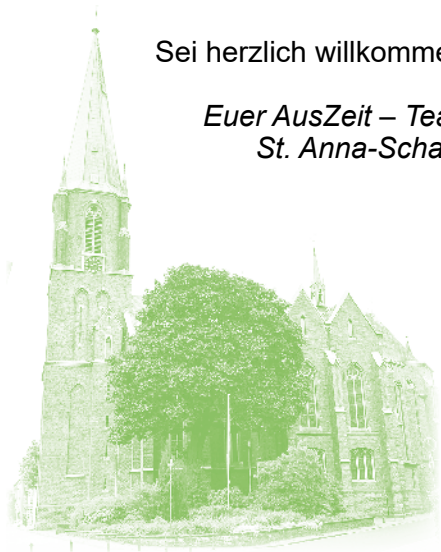


Foto: Stefan Voormans

Besuch in Kelme, Litauen

Seit fast 25 Jahren besteht eine enge Freundschaft unter den Pfarrgemeinden St. Peter Hinsbeck und St. Marien Kelme. Im Rahmen der Öffnung der Ostgrenzen waren Mitte der 1990er Jahre die Gemeinden eingeladen, Partnerschaften in den baltischen Ländern aufzubauen und so den Menschen nach Jahrzehnten der Unterdrückung zu helfen.

Unsere Gemeinde fand damals einen Kontakt in die litauische Kleinstadt in der Nähe des weit über Litauen hinaus bekannten „Berg der Kreuze“. Zu Beginn war das Zusammenwachsen geprägt durch große Hilfstransporte mit Kleider- und Sachspenden. Schnell entwickelten sich daraus Freundschaften und auch Ideen, wie beispielsweise die Jugendarbeit, ähnlich wie in Hinsbeck, aufgebaut werden konnte. So half man bei der Finanzierung eines geeigneten Gebäudes sowie im Aufbau der Strukturen.

Das Wichtigste war den Verantwortlichen aber das gegenseitige Kennenlernen. Mehrere Besuche der Litauer in Hinsbeck und, erstmalig in 2011, auch die Gegenbesuche von Jugendlichen aus St. Peter vertieften das Miteinander.

So war für 2021, nachdem 15 Jugendliche aus Litauen 2019 noch in Nettetal waren, wieder ein Treffen in Kelme geplant. Aufgrund der Coronasituation war dies nicht möglich, und auch für 2022, nun aufgrund

des Kriegsausbruchs in der Ukraine, musste der für das Frühjahr geplante Besuch abgesagt werden.

Die beiden „Motoren der Partnerschaft“, Erich von Rauchhaupt und Ralf Schröder hatten sich aber kurzfristig entschlossen, nach Kelme zu reisen. So freuten sie sich Mitte September endlich wieder viele FreundInnen wiederzusehen. Auch konnten sie sich über einige Änderungen in der dortigen Arbeit informieren.



Die offene Jugendarbeit wurde, gemeinsam mit der Stadtverwaltung, auf neue, breitere Füße gestellt und auch das beim letzten Besuch 2017 avisierte Bauvorhaben eines neuen Gemeindezentrums, hatte schon Fahrt aufgenommen. Vor allem war aber auch die Sorge um die Ukraine-Situation und den sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Folgen den Menschen anzumerken. Besonders



die Mitarbeiterinnen der Pfarrcaritas berichteten, wie viele Menschen regelmäßig zu ihnen kommen. Bei einem Mindestlohn von rund 450 Euro, Preisen wie in Deutschland und einer Inflation von mehr als 20 % mehr als nachvollziehbar.

Trotz aller Sorgen wurden wir wieder einmal herzlich aufgenommen und das schönste ist die Aussicht, sofern die äußeren Rahmenbedingungen es zulassen, endlich im nächsten Jahr mit einer Gruppe Jugendlicher wieder zu unseren Freundinnen und Freunden zu reisen.

*Ralf Schröder
Erich Rauchhaupt*



Fotos: Ralf Schröder



Erntedank in der Hinsbecker Kirche

Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal in unserer GdG ein gemeinsames Erntedankfest gefeiert. Nachdem der Gottesdienst eigentlich draußen stattfinden sollte, es in der Nacht und am Morgen allerdings so stark geregnet hat, dass der Sportplatz auf den Hinsbecker Höhen für einen gemeinsamen Gottesdienst nicht mehr nutzbar war, haben wir den Gottesdienst kurzer Hand in die Hinsbecker Kirche verlegt. Die Landjugenden Hinsbeck und Lobberich haben sehr flexibel mit dem ursprünglich mobilen Altarschmuck den Hinsbecker Altar geschmückt.



Es folgte eine sehr schöne Familienmesse zum Thema „Dank und

danke sagen“ unter Mitgestaltung des Jugendchors St. Peter, den Klangfarben St. Sebastian und des Musikvereins Cäcilia. Während der Predigt haben die Kinder das gerade gehörte Evangelium der zehn geheilten Aussätzigen noch einmal reflektiert. Zum Ende des Gottesdienstes konnte sich jedes Kind etwas vom Altarschmuck mitnehmen.

Als Ausklang des Erntedankgottesdienstes folgte ein gemütliches Beisammensein vor der Kirche mit Wasser, Softdrinks und Bier.

Einen herzlichen Dank an die Landjugenden Hinsbeck und Lobberich, den Jugendchor St. Peter, den Musikverein Cäcilia, die Klangfarben St. Sebastian, die Messdiener, unsere vier Priester, den Diakon und alle Gottesdienstbesucher aussprechen, die diesen Gottesdienst zu einem so schönen Fest gemacht haben.

*Christopher Tophoven,
Mitglied des GdG-Rates Nettetal*



Foto: pixabay



Fotos: Christopher Tophoven



Nachruf Pater Toni Naus

„Er, der in Euch das gute Werk begann, wird es vollenden bis zum Tag Christi“ (Phil. 2,5).

Am Freitag, dem 2. Juli 2022 verstarb Pater Toni Naus im gesegneten Alter von 86 Jahren in Viersen.

Pater Toni Naus wurde am 23. April 1936 in Kaldenkirchen geboren. 1962 legte er in seinem Orden, der Ordensgemeinschaft der Montfortaner Patres, die ewigen Gelübde ab und wurde am 24. März 1963 zum Priester geweiht. Er hätte also nächstes Jahr sein Diamantenes Priesterjubiläum gefeiert.

Er wirkte von 1963 bis 2012 in Mönchengladbach-Rheydt-Mülfort, zunächst als Präfekt, dann als Rektor in der Missionsschule der Montforter Patres und ab 1975 als Leiter des Glaubenszentrums. Dort gründete er auch einen Chor.

Ab 2012 versah er bis zuletzt seinen priesterlichen Dienst im Seniorenheim „Maria Hilf“ in Viersen.

Die Ordensgemeinschaft der Montforter Patres wurde 1705 von Louis-Marie Grignon de Montfort in Poitiers in Frankreich gegründet, um sein 1704 begonnene Tätigkeit in der Volksmission zu festigen. Seine Marienverehrung ist noch heute ein wesentlicher Bestandteil der Ordensspiritualität, die sich auch in der Krankenpflege äußert. Am 12. September 1748 approbierte

Papst Benedikt XIV. die Kongregation mündlich. Seit 1948 gibt es in Deutschland Niederlassungen. 2017 war die international wirkende Gemeinschaft in 36 Ländern vertreten. Der Schwerpunkt der Arbeit der Montforter Patres liegt in der Gemeindeseelsorge, aber ebenso in der Jugendarbeit sowie in der Krankenpflege.

Pater Naus hat sich in seinem Testament gewünscht, in seiner alten Heimat Kaldenkirchen beerdigt zu werden. So fand die Beerdigung von Pater Toni Naus am 11. Juli 2022 in der Pfarrkirche St. Clemens in Kaldenkirchen statt. Es wurden rhythmische Lieder gesungen. Unter den Orgelklängen „Zum Paradiese mögen Engel dich begleiten“ wurde der Sarg aus der Kirche hinausgetragen. Pater Naus wurde neben der alten Friedhofskapelle auf dem Friedhof in Kaldenkirchen begraben.

Möge er in Gottes Liebe und in seinem Frieden geborgen sein.

Heribert Hüther

Foto: Heribert Hüther



Schiffswallfahrt 2023 der Rosenkranzbruderschaft Bornhofen – Schiffswallfahrt des Niederrheins e.V.

Die Wallfahrt nach Bornhofen mit Ausflügen am zweiten Tag nach Rüdesheim und am dritten Tag nach Boppard ist geplant vom 20. bis 22. Juni 2023. Der Fahrpreis beträgt 136,- Euro. Die Unterkunft buchen die Pilger eigenständig in den Hotels und Pensionen in Bornhofen und den nahegelegenen Gemeinden.

Informationen zu den Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie beim Fremdenverkehrsamt Bornhofen, Rheinuferstr. 34, 56341 Bornhofen, Tel. 06773 / 9373, Fax: 06773 / 9374, Email: touristik@kamp-bornhofen.de, Homepage: www.kamp-bornhofen.de.

Bei Interesse können Sie sich gerne beim 1. Vorsitzenden melden. Wir würden uns freuen, Sie zur Schiffswallfahrt 2023 an Bord der RheinFantasie begrüßen zu dürfen.

Joseph Aschenbrenner (Vorsitzender), Rosenkranzbruderschaft Bornhofen – Schiffswallfahrt des Niederrheins e.V., Pfarrer-Rody-Str. 12, 52353 Düren, Tel: 02421 / 9809998, Email: Joseph@schiffswallfahrt.de.

Ansprechpartner in Nettetal:
Peter Lennackers
Hombergen 2, 41334 Nettetal
Tel: 02153 / 2449



Fotos: Rosenkranzbruderschaft Bornhofen – Schiffswallfahrt des Niederrheins e.V.



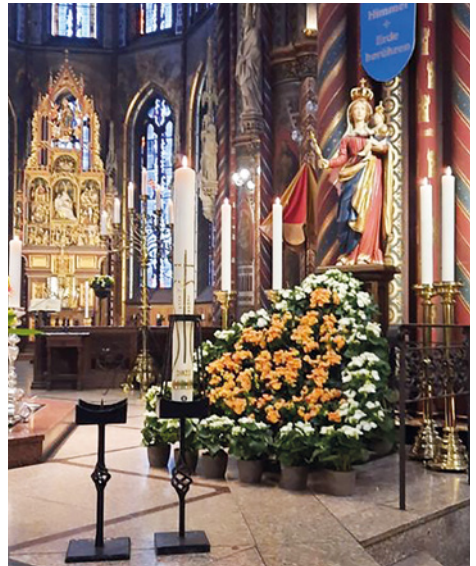
Himmel und Erde berühren Wallfahrt der Pfarrgemeinde St. Anna, Schaag

Himmel und Erde berühren - unter diesem Leitwort stand die diesjährige Wallfahrt der Pfarrgemeinde St. Anna, Schaag nach Kevelaer. Die 30 Fußpilger versammelten sich um 2:30 Uhr mit Pastor Falk zur Andacht mit Auszugssegen. Pastor Falk ging auf das Wallfahrts-thema ein und wünschte segensreiche Wallfahrtstage. Anschließend machten sich die Fußpilger betend und singend auf den Weg. Diakon Völker erteilte um 7:15 Uhr den 20 Radpilgern den Reisesegen.

In Kevelaer wurden die beiden Pilgergruppen von Diakon Helge Völker, Messdienern, Kommunionkindern sowie einer Abordnung der St. Anna- u. Hubertus-Bruderschaft und einigen PKW-Pilgern begrüßt. Nach dem gemeinsamen Einzug in das Forum Pax Christi begrüßte ein Vertreter der Wallfahrtsleitung die Pilger mit erklärenden Worten zum Wallfahrtsthema und guten Wünschen für die Wallfahrtstage.

Am Nachmittag trafen sich die Pilger zum Kreuzweg und zur anschließenden Pilgermesse in der Basilika, die von Pastor Puts zelebriert und vom Pfarrcäcilienchor St. Anna musikalisch mitgestaltet wurde.

Am Sonntag trafen sich die Pilger von St. Clemens, Kaldenkirchen und St. Anna, Schaag zum gemeinsamen Auszugsgebet. Bei der Begrüßung von Roland Tohang und



beim Impuls von Paul Syben wurde u.a. das Kreuz im Wallfahrtsthema angesprochen, das auch als Pluszeichen zu sehen ist. Es wurde die Hoffnung ausgesprochen, dass diese Wallfahrtstage ein Plus, ein Mehrwert für jeden Teilnehmenden sind und man gestärkt nach Hause komme. Anschließend wurde der Heimweg angetreten, der bis Walbeck gemeinsam erfolgte. In der Gebetspause wurden anregende Gespräche zwischen den Teilnehmern der beiden Pfarrgemeinden geführt. Traditionsgemäß wurde am „Schwarzen Herrgott“ in Leuth der verstorbenen Pilger gedacht.

Von der Pfarrgrenze in Schaag aus wurden die Pilger von Pfarrer Falk, Diakon Helge Völker, den MessdienerInnen, Kommunionkindern und einer Abordnung der Bruderschaft zur Pfarrkirche geleitet. Dort be-

grüßte Diakon Völker die Pilger und Pfarrer Falk erteilte den feierlichen Schlussegen.

Heinz Huber würdigte die 35-jährigen Verdienste von Burkhard Heines, der sich mit seiner Ehefrau Ulrike u.a. um die Messdiener und Vorbereitungen verdient gemacht hat sowie für Quartiere in Kevelaer sorgte.

Ein besonderer Dank gilt neben den Fuß- und Radpilgern allen die zur Vorbereitung und Gestaltung beigetragen haben, dem Kirchenchor, der Bruderschaft, den Kommunionkindern und den Messdienern, Manfred Thofondern für den MHD, Hermann Schrömges sowie der Küsterin Kornelia Völker.

Paul Syben

Fotos: Wolfgang Toerschen



Neuheit: Deutsch-Niederländischer Krippenweg 2022/2023

Nach vielen erfolgreichen Jahren, in denen unzählige Besucherinnen und Besucher in der Weihnachtszeit die Krippen unserer Pfarrgemeinden in Nettetal besuchen konnten, ist es uns in diesem Jahr gelungen, einen internationalen, deutsch-niederländischen Krippenweg zu organisieren.

Neben den bekannten sechs Pfarrgemeinden und der Pfarrvikarie in

unserer GdG Nettetal, nehmen in diesem Jahr die beiden Pfarrgemeinden (die Martinusbasilika und die Liebfrauenkirche) unserer Nachbarstadt Venlo in den Niederlanden am gemeinsamen Krippenweg teil.

Am zweiten Weihnachtstag, dem 26. Dezember 2022 und am Sonntag, dem 8. Januar 2023 laden die beiden Venloer Stadtkirchen und alle Pfarrgemeinden in unserer GdG Nettetal sowie die Pfarrvikarie St. Peter und Paul, Leutherheide zum Besuch ihrer Weihnachtskrippen ein.

Es besteht die Möglichkeit, jeweils von 14 bis 17 Uhr die verschiedenen Gotteshäuser und deren Krippen zu besuchen. Herzlich willkommen!

Eine detailliertere Information mit Beschreibung in niederländischer und deutscher Sprache und Fotos der verschiedenen Krippen wird kurz vor Weihnachten herausgegeben und in den jeweiligen Pfarrgemeinden verteilt.

*Günter Puts, Pfr. /
Deken Msgr. Jos Spee*



Zeichnung: pixabay

Lets nieuws: Duits-Nederlandse Kerststallentocht 2022/2023



Foto: Christoph Peters / Fahnen: pixabay

Na vele succesvolle jaren, waarin ontelbare bezoekers in de kersttijd, de kerststallen van onze parochiegemeenschappen in Nettetal konden bezoeken, is het ons dit jaar gelukt, een internationale, Duits/Nederlandse, kersstallentocht te organiseren.

Naast de zes bekende parochies en parochievicarie in onze GdG Nettetal, nemen dit jaar twee parochies (te weten: de Sint Martinusbasiliek en de Onze Lieve Vrouwekerk) van onze buurstad Venlo aan de gemeenschappelijke kersstallentocht deel.

Op tweede Kerstag, 26 december 2022 en Zondag de 8ste januari 2023 nodigen de beide Venlose stadsparochies, en alle parochies in onze GdG Nettetal, alsmede de pa-

rochievicarie St. Petrus en Paulus, Leutherheide, uit voor een bezoek aan onze kerststal.

Beide genoemde dagen van 14.00 tot 17.00 h nodigen wij u uit om de betreffende Godshuizen en hun kerststallen te bezoeken. Van harte welkom.

Een meer gedetailleerde informatie met beschrijving, in het Duits en Nederlands en foto's van de verschillende kerststallen zal kort voor Kerstmis in druk uitgegeven en verdeeld worden en in de betreffende parochies.

*Günter Puts pastoor/
deken Mgr. Jos Spee*

125 Jahre Heilig-Geist-Kapelle im Oirlich

Ein besonderes Jubiläum konnte die Pfarrgemeinde St. Peter Hinsbeck in diesem Jahr feiern. Vor 125 Jahren wurde vom Steyler Pater Jakob Steger auf seinem Heimathof im Oirlich eine kleine Hauskapelle erbaut. Lesen Sie hier einen Bericht des Heimatforschers, Heinz Koch.

Die Heilig-Geist-Kapelle am Stegerhof in Hinsbeck-Oirlich wurde 1897 vom Steyler Pater Jakob Steger (SVD) auf seinem Heimathof erbaut. Finanzielle Unterstützung zum Bau der Kapelle fand er bei Herzog Franz Ludwig von Arenberg auf Schloss Pesch, bei dem er lange Jahre als Hausgeistlicher und Hauslehrer tätig war. Hier konnte er nun während seiner Aufenthalte im Oirlich (er musste zum Erhalt der Kriegsinvalidenrente mindestens sechs Monate im Jahr auf deutschem Boden leben) seine tägliche Messe lesen. Im Jahre 2015 wurde die Kapelle zu einer Anbetungsstätte des Hl. Arnold Jansen, Gründers des Steyler Missionshauses.

Jakob Steger wurde 1850 auf dem Stegerhof in Hinsbeck geboren, wo er bis zum Alter von 20 Jahren mitarbeitete. Im Krieg gegen Frankreich 1870/71 erlitt er eine Kriegsverletzung, durch die er ein steifes Bein zurückbehielt. Er bekam deshalb eine Kriegsinvalidenrente. Durch die Verletzung konnte er nicht mehr auf dem Hof mitarbeiten. Einen Monat nach der Gründung des Missionshauses in Steyl durch

Pater Arnold Jansen trat er im Oktober 1875 als dritter Schüler in das Missionshaus ein. 1884 wurde er zum Priester geweiht, 1891 legte er das ewige Gelübde ab. Da er wegen des steifen Beines nicht in der Mission eingesetzt werden konnte, blieb er in Steyl, wo er in verschiedenen Bereichen tätig war. Im März 1911 starb Pater Jakob Steger im Missionshaus Steyl, wo er auch beerdigt wurde.

Die Kapelle wird von den Besitzern des Stegerhofes gepflegt. Seit der Renovierung ist sie der Öffentlichkeit zugänglich. Im Sommer ist sie ganztags geöffnet; im Winter ist sie geschlossen, wird aber auf Anfrage geöffnet.



2015 wurde eine Tradition, auf Initiative des damaligen Pfarreirates, neu belebt. Pfingstmontag feiern wir, oft mit gut 50 Gemeindemitgliedern um 15 Uhr dort die Pfingstgandacht. Besonders hervorzuheben ist, dass der ehemalige Kaldenkirchener Pastor, Klaus Dors, der Pfarrgemeinde eine Reliquie des seligen Arnold Jansen vermachte. Ein schönes Zeichen, ist doch auch die Pfarrgemeinde St. Clemens eng mit den Steyler Missionaren verbunden.

Ralf Schröder



30 Jahre Kleiderkammer in Lobberich

Seit 30 Jahren besteht jetzt die Kleiderkammer der Caritas in Lobberich, dank unermüdlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, von denen heute noch Frau Ingrid Clemens, Frau Mia Fretz und Frau Inge Inkmann seit Beginn dabei sind.

Nachdem sich in Breyell die Kleiderkammer aufgelöst hatte, suchte damals Frau Ursula Ploenes ein Team, um eine neue einzurichten. Mit viel Einsatz wurden die neuen Räume im Bongartz-Stift auf der von-Bocholtz-Straße hergerichtet und mit gespendeter Kleidung bestückt. Am 4. November 1992 konnte geöffnet werden.

Einmal pro Woche war das Team anfangs mit ca. 20 Helfern und Helferinnen vor Ort, um Kleidung

anzunehmen, zu sortieren, zu waschen, zu flicken und dann an Bedürftige weiterzugeben.

Vielen Menschen wird damit noch immer sehr geholfen.

Als der Abriss des Gebäudes anstand, war 2015 ein Umzug auf die Niedereckstraße 12 erforderlich. Wieder mussten die Räume mit viel Einsatz eingerichtet werden. Hier sind jetzt unter Leitung von Frau Inge Inkmann noch 6 Frauen und 1 Mann tätig. Jeden Mittwoch heißt es für sie „heute ist Kleiderkammer“. Eine Aufgabe, die sie mit viel Einsatz und Herzblut erledigen!

*Petra Schlottbom,
Caritas St. Sebastian*



Foto: Petra Schlottbom

Klein aber fein: Sommerfest der Schützen in Nettetal-Schaag

Statt des sonst üblichen Schützenfestes pandemiebedingt eine Nummer kleiner zu feiern, war in Schaag wohl genau die richtige Entscheidung. Das Sommerfest der Schützen war ein voller Erfolg.

Jeweils unter sich blieben die neun Züge noch am Freitag. Ausgelassen und dennoch coronakonform gefeiert wurde auf dem Festgelände am Samstagabend – zusammen mit willkommenen Gästen konnte bis in die Nacht getanzt werden.

Wegen aufgeschobener Fest- und Vogelschusstermine in der Vergangenheit kann das Königshaus nun immerhin schon auf drei Jahre Amtszeit zurück blicken.

Langzeit-Schützenkönig Tim van Overbrüggen: „Wir freuen uns riesig, dass wir in diesem Jahr endlich wieder ein wenig Normalität haben. Wir hoffen bis zu unserem nächsten Vogelschuss noch auf viele tolle Zusammentreffen mit unseren befreundeten Bruderschaften.“

Der Sonntag begann feierlich - mit Kirchengang, Kranzniederlegung und Ehrungen der verdienten Bruderschaftsmitglieder. Es schloss sich ein Familiennachmittag an, ein richtiges Dorffest mit Kaffee und Kuchen, Plaudern unter Nachbarn, Musik, Sonnenschein und bester Laune. Die Kinder konnten sich über einen vom Königshaus be-

stellten Eiswagen, Animation durch den Schaager Pfadfinderstamm Noah und die Freiwillige Feuerwehr sowie eine Hüpfburg freuen.

Wie zuvor schon Ehrenbrudermeister Albert Gruteser in einer bewegenden Ansprache zum Ausdruck brachte, bekräftigt für die Geschäftsführung auch Peter Quittenden: „Unsere Bruderschaft, wie leider auch ganz viele andere Vereine aus Brauchtum, Kultur und Sport, hat gerade keine leichte Zeit. Umso mehr müssen wir gerade jetzt zusammenhalten! Und ich bin unheimlich begeistert zu sehen, mit welcher Energie und Leidenschaft so viele mit anpacken und den Verein am Leben halten.“

Peter Quittenden



Foto: pixabay

St. Anna & Hubertus Bruderschaft Schaag ehrt langjährige Mitglieder

Beim diesjährigen Sommerfest der Schützenbruderschaft Nettetal-Schaag würdigte Brudermeister Stefan Klaßes am Sonntag verdiente Mitglieder.

Mit Anerkennung und besonderem Applaus wurden Franz-Willi Goertz und Albert Gruteser für 60 Jahre Mitgliedschaft bedacht. 50 Jahre halten Erwin Lehnen, Günther Rothkugel und Heinz Therstappen der Bruderschaft bereits die Treue.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Hans Gerd Bertges und Kurt Engels geehrt. Udo Fischer, Bernd Seipelt,

Adolf Stieger und Sebastian Stiels sind seit 25 Jahren in der Bruderschaft - Frank Cuypers erhielt seinen Jubelorden pandemiebedingt nachträglich überreicht.

Es gratulierten neben Peter Quittenden für die Geschäftsführung auch der dritte Brudermeister Pascal Karmanns sowie das schon seit 2019 amtierende Königshaus - Schützenkönig Tim van Overbrüggen mit seinen Ministern Dominik Schmitz und Fabian Bellen.

Peter Quittenden

Foto: Jennifer Quittenden



**Scan mich!****WIR SUCHEN:****Erzieher*innen**

für unsere 8 Kitas

**Pädagogische
Fachkräfte**für unsere Kinder- und
Jugendeinrichtungen
(Arche, Oase, Piet 8, Spielmobil)**Bewerben Sie sich JETZT!****KGV NETTETAL**

Katholischer Kirchengemeindeverband

Kehrstraße 30, 41334 Nettetal,

Telefon: 02157 / 811798, E-mail: info@kgv-nettetal.de

Regel-Gottesdienste in der GdG Nettetal

St. Clemens, Kaldenkirchen

sonntags 9:30 Uhr
montags 10 Uhr
dienstags 10 Uhr
mittwochs 19 Uhr
samstags 18:30 Uhr

St. Lambertus, Leuth

sonntags 11:15 Uhr
1. Mittwoch im Monat 18 Uhr

St. Peter, Hinsbeck

sonntags 9:30 Uhr
donnerstags 18:30 Uhr

St. Sebastian, Lobberich

sonntags 11:15 Uhr
freitags 9:30 Uhr



Neue Gottesdienstzeiten in der Weggemeinschaft

Breyell/Schaag/Leutherheide

Durch personelle Veränderungen in unserer Weggemeinschaft ab dem 1. Dezember 2022 ergeben sich neue Gottesdienstzeiten, die bereits in den jeweiligen Gremien vorgestellt wurden.

St. Peter und Paul, Leutherheide

1., 3. und ggfls. 5. Sonntag im Monat: Heilige Messe jeweils um 8:15 Uhr
2. und 4. Sonntag: keine Messfeier

St. Anna, Schaag

2. und 4. Sonntag im Monat: Heilige Messe jeweils um 8:15 Uhr,
1., 3. und ggfls. 5. Sonntag im Monat:
Vorabendmesse jeweils samstags um 17:00 Uhr.

St. Lambertus, Breyell

Die Messzeiten können unverändert sonntags um 11:00 Uhr belassen werden.

Die **Messzeiten zu Hochfesten** werden in ähnlicher Weise festgelegt und rechtzeitig im Pfarrbrief der Weggemeinschaft kommuniziert. *G. Puts, Pfr.*

Gottesdienstzeiten der GdG-Nettetal in der Advent- und Weihnachtszeit

Samstag, 26. November 2022, Vorabend 1. Advent

- 16:00 Uhr Adventandacht für Familien mit Kindern, St. Clemens, Kaldenkirchen
- 17:00 Uhr Kinderkirche an der Krippe, St. Sebastian, Lobberich
- 17:00 Uhr Adventandacht für Familien mit Kindern ab Kindergartenalter, St. Peter, Hinsbeck

Sonntag, 27. November 2022

- 16:00 Uhr Adventssingen unter Mitwirkung der Chöre aus St. Peter und des Flötenquartetts, St. Peter, Hinsbeck

Montag, 28. November 2022

- 19:00 Uhr Rorate-Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Mittwoch, 30. November 2022

- 19:00 Uhr Rorate-Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Donnerstag, 01. Dezember 2022

- 06:00 Uhr Rorate-Messe, St. Sebastian, Lobberich
- 06:45 Uhr Rorate-Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen
- 18:30 Uhr Rorate-Messe, St. Peter, Hinsbeck

Samstag, 03. Dezember 2022, Vorabend 2. Advent

- 07:00 Uhr Rorate-Messe, St. Lambertus Breyell
- 16:00 Uhr Adventandacht für Familien mit Kindern, St. Clemens, Kaldenkirchen
- 17:00 Uhr Kinderkirche an der Krippe, St. Sebastian, Lobberich
- 17:00 Uhr Adventandacht für Familien mit Kindern ab Kindergartenalter, St. Peter, Hinsbeck

Montag, 05. Dezember 2022

- 19:00 Uhr Rorate-Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Mittwoch, 07. Dezember 2022

- 19:00 Uhr Rorate-Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Donnerstag, 08. Dezember 2022

- 06:00 Uhr Rorate-Messe, St. Sebastian, Lobberich
- 18:30 Uhr Rorate-Messe, St. Peter, Hinsbeck
- 19:00 Uhr Hl. Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Samstag, 10. Dezember 2022, Vorabend 3. Advent

- 07:00 Uhr Rorate-Messe, St. Lambertus, Breyell
- 16:00 Uhr Adventandacht für Familien mit Kindern, St. Clemens, Kaldenkirchen
- 17:00 Uhr Kinderkirche an der Krippe, St. Sebastian, Lobberich
- 17:00 Uhr Adventandacht für Familien mit Kindern ab Kindergartenalter, St. Peter, Hinsbeck

Montag, 12. Dezember 2022

- 19:00 Uhr Rorate-Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Mittwoch, 14. Dezember 2022

- 19:00 Uhr Rorate-Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Donnerstag, 15. Dezember 2022

- 06:00 Uhr Rorate-Messe, St. Sebastian, Lobberich
- 06:45 Uhr Rorate-Messe St. Clemens, Kaldenkirchen
- 18:30 Uhr Rorate-Messe, St. Peter, Hinsbeck

Samstag, 17. Dezember 2022, Vorabend 4. Advent

- 07:00 Uhr Rorate-Messe, St. Lambertus, Breyell
- 16:00 Uhr Adventsandacht für Familien mit Kindern, St. Clemens, Kaldenkirchen
- 17:00 Uhr Kinderkirche an der Krippe, St. Sebastian, Lobberich
- 17:00 Uhr Adventandacht für Familien mit Kindern ab Kindergartenalter, St. Peter, Hinsbeck

Montag, 19. Dezember 2022

- 19:00 Uhr Rorate-Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Mittwoch, 21. Dezember 2022

- 19:00 Uhr Rorate-Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Donnerstag, 22. Dezember 2022

- 06:00 Uhr Rorate-Messe, St. Sebastian, Lobberich
- 06:45 Uhr Rorate-Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen
- 18:30 Uhr Rorate-Messe, St. Peter, Hinsbeck

Samstag, 24. Dezember 2022, HI. Abend

- 15:00 Uhr Kinderwortgottesdienst mit Klangfarben, St. Sebastian, Lobberich
- 15:00 Uhr Kinderwortgottesdienst, St. Lambertus, Breyell
- 15:00 Uhr Kinderwortgottesdienst, St. Anna, Schaaß
- 15:00 Uhr Krippenfeier, St. Lambertus, Leuth

- 16:00 Uhr Krippenfeier, St. Clemens, Kaldenkirchen
 17:00 Uhr Christmette, St. Lambertus, Breyell
 17:00 Uhr Ökumenische Christfeier für Familien mit Kindern /
 Sportplatz in Hinsbeck
 17:00 Uhr Hl. Messe, St. Peter, Hinsbeck
 19:30 Uhr Christmette, St. Lambertus, Leuth
 21:00 Uhr Christmette, St. Anna, Schaag
 21:00 Uhr Christmette mit Kirchenchor und Streicher, St. Sebastian, Lobberich
 22:00 Uhr Christmette St. Clemens, Kaldenkirchen

Sonntag, 25. Dezember 2022, Hochfest der Geburt des Herrn

- 08:00 Uhr Hl. Messe, St. Sebastian, Lobberich
 08:15 Uhr Festgottesdienst, St. Peter und Paul, Leutherheide
 09:30 Uhr Festgottesdienst, St. Clemens, Kaldenkirchen
 09:30 Uhr Hl. Messe, St. Sebastian, Lobberich
 09:30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor und Streicher, St. Peter, Hinsbeck
 11:00 Uhr Festgottesdienst, St. Lambertus, Breyell
 11:15 Uhr Hl. Messe, St. Sebastian, Lobberich
 11:15 Uhr Festgottesdienst, St. Lambertus, Leuth
 15:00 Uhr Festgottesdienst in polnischer Sprache, St. Lambertus, Breyell
 19:00 Uhr Kapellenverein Lötsch/Hl. Messe Matthiaskapelle Lötsch

Montag, 26. Dezember 2022, Hl. Stephanus

- 09:00 Uhr Familienmesse, St. Anna, Schaag
 09:30 Uhr Hl. Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen
 09:30 Uhr Hl. Messe, St. Peter, Hinsbeck
 11:00 Uhr Familienmesse St. Lambertus, Breyell
 11:15 Uhr Hl. Messe, St. Lambertus, Leuth
 11:15 Uhr Hl. Messe, St. Sebastian, Lobberich
 18:00 Uhr Hl. Messe, Alte Kirche, Lobberich

Deutsch-Niederländischer Krippenweg | Duits-Nederlandse Kerstallentocht von 14:00 bis 17:00 Uhr in allen Pfarrgemeinden unserer GdG und in den beiden Venloer Stadtkirchen (Martinusbasilika und Liebfrauenkirche)

Samstag, 31. Dezember 2022, Silvester

- 17:00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss, St. Clemens, Kaldenkirchen
 17:00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss, St. Sebastian, Lobberich
 17:00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss, St. Peter, Hinsbeck
 17:00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss, St. Anna, Schaag
 18:30 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss, St. Lambertus, Leuth

Sonntag, 01. Januar 2023, Hochfest der Gottesmutter Maria

- 11:00 Uhr Hl. Messe, St. Lambertus, Breyell
- 11:15 Uhr Hl. Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen
- 11:15 Uhr Hl. Messe, St. Sebastian, Lobberich

Donnerstag, 05. Januar 2023

- 18:30 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger, St. Peter, Hinsbeck

Freitag, 06. Januar 2023, Dreikönige

- 09:30 Uhr Hl. Messe, St. Sebastian, Lobberich
- 10:00 Uhr Aussendung der Sternsinger vor der Kirche, Lobberich
- 18:00 Uhr Hl. Messe, St. Lambertus, Breyell
- 19:00 Uhr Hl. Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Die Sternsinger ziehen in St. Peter Hinsbeck, St. Sebastian Lobberich

Samstag, 07. Januar 2023

Die Sternsinger ziehen in St. Anna Schaag, St. Peter Hinsbeck, St. Sebastian Lobberich, St. Clemens Kaldenkirchen, St. Lambertus Leuth

- 18:30 Uhr Hl. Messe, St. Clemens, Kaldenkirchen

Sonntag, 08. Januar 2023, Taufe des Herrn

- 09:30 Uhr Hl. Messe mit Empfang der Sternsinger, St. Peter, Hinsbeck
- 11:00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger, St. Lambertus Breyell

Die Sternsinger ziehen in St. Lambertus Breyell und St. Peter und Paul Leutherheide, St. Clemens Kaldenkirchen

- 11:15 Uhr Hl. Messe mit Empfang der Sternsinger, St. Lambertus, Leuth
- 11:15 Uhr Hl. Messe, St. Sebastian, Lobberich
- 16:00 Uhr Empfang der Sternsinger mit anschließendem Weihnachtssingen unter Mitwirkung der Klangfarben, der Tonscherben und des Kirchenchores, St. Sebastian, Lobberich

Deutsch-Niederländischer Krippenweg | Duits-Nederlandse Kerstallentocht von 14:00 bis 17:00 Uhr in allen Pfarrgemeinden unserer GdG und in den beiden Venloer Stadtkirchen (Martinusbaslika und Liebfrauenkirche)

Sonntag, 15. Januar 2023

- 11:00 Uhr Hl. Messe mit Empfang der Sternsinger, St. Lambertus, Breyell

Neues aus der Alten Kirche



Vieles hat sich getan in der Alten Kirche. In diesen Wochen enden die Arbeiten an der Elektroanlage und schon jetzt kann man die neue LED Beleuchtung bestaunen, die nicht nur besseres und dimmbares Licht liefert, sondern auch ordentlich Energie spart.

Das alles ist nur durch die kräftige Hilfe unseres Fördervereins möglich, der sich immer über einmalige oder regelmäßige Unterstützung freut.

Mitte Oktober erscheint das neue Programm, in dem es wieder viele

Dinge zu entdecken gibt. Besonders die Kultur liegt derzeit noch ordentlich am Boden. Sie unterstützen unsere Kulturkirchenarbeit am allerbesten, indem Sie die Veranstaltungen besuchen. Das Programm wird an den bekannten Stellen in den Kirchen liegen, aber auch immer online unter **www.altekirche.info** einsehbar sein. Besonders laden wir zur Mitfeier der Eucharistiefeier am 2. Weihnachtstag, dem 26. Dezember 2022 um 18 Uhr in die Alte Kirche ein. Eine wunderbare Möglichkeit, die hohen Festtage ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Alten Kirche

*Dr. Bastian Rütten (Arbeitskreis) /
Dietmar Sagel (Förderverein)*

Mahnwache Hinsbeck



Auf Initiative des VVV Hinsbeck wird zur **Mahnwache** in den Friedenspark aufgerufen.
Wir gedenken aller im Krieg Betroffenen, Verletzten und Gefallenen Menschen.

Jeden Sonntag um 18 Uhr. Solange wie dieser schreckliche Krieg dauert.
Findet auch am 1. Weihnachtstag und Neujahr statt!
Dauer ca. 1 Stunde

Bei schlechten Wetter findet die Mahnwache in der Kirche St. Peter statt.

Bringen Sie bitte eine Laterne mit einer Kerze mit.

Alle interessierte sind herzlich eingeladen.

Wer ein Instrument hat bringt dies mit Noten bitte mit.

Wir wollen alle gemeinsam das Lied „Näher mein Gott zu dir“ in Es Dur spielen.

Wer kein Instrument hat kann mit summen oder singen.

Man kann jederzeit einsteigen oder auch aussteigen.

Wir wollen versuchen diese eine Stunde zu wachen.

Beginn: 18:00 Abendglocke von St. Peter

Begrüßung, Trommelwirbel/Stille, Näher mein Gott zu dir

Ohnmacht oder ohne Macht, Trommelwirbel/Stille, Näher mein Gott zu dir

Prolog, Trommelwirbel/Stille, Näher mein Gott zu dir

Pläne für danach, Trommelwirbel/Stille, Näher mein Gott zu dir

Abendgebet, Trommelwirbel/Stille, Näher mein Gott zu dir

Ca 19:00 Ende der Mahnwache Kontakt & Info: Rainer Klingens 015252358174

Abend der Weihnachtsgeschichten

Abend der Weihnachtsgeschichten mit Liedern zum Advent

am Mittwoch, dem 7.12.2022
um 19:30 Uhr im
Regenbogensaal in Breyell,
Am Kastell 5

Der bekannte Dominikaner Rochus Spiecker (1921-1968), der Humor als einen Baustein der Verkündigung betrachtete - 1962 wurde ihm in Aachen der Orden wider den tierischen Ernst verliehen - hat einen beachtenswerten Radiovortrag zum weihnachtlichen Thema „Was heißt denn Frieden auf Erden“ gehalten.

Für ihn erweist sich der Begriff Frieden als schwierig. Eine Annäherung über die geläufigen Friedenssymbole wie Taube, Palme oder Weihnachtsstern bringt wegen deren Mehrdeutigkeit kaum Klärung, ebenso Redewendungen wie „Frieden um jeden Preis“ oder „Willst du den Frieden: so rüste dich für den Krieg“.

Spiecker klopft solche Worte auf ihren Wahrheitsgehalt ab. Im Einsatz für den Frieden, dessen Handlungsfelder sich aus Ordnung, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Vergebung zusammensetzen müssen, ist Dialog notwendig, der zu erwartende Gegensätze gewaltfrei aushält. Letztlich bleibe der Friede Gottes Gnade.

Seine Überlegungen beschließt Rochus Spiecker nicht ohne Augenzwinkern mit dem Satz:

**„Der Friede ist eine Attacke
des Herzens.“**

Gewiss ein Satz, der sich als das Leitmotiv für den Abend eignet. Die folgenden Geschichten zeigen, gepaart mit den Gedanken von Pater Rochus, beispielhaft, wie sich dieses Motiv in die Praxis umsetzen lässt.

**Ernst Lange,
Sergej**

**Paul. Löffler,
Heute ist die Heilige Nacht**

**Fritz Vincken,
Versöhnung ist möglich**

In 12 Jahren haben sich die Abende der Weihnachtsgeschichten in St. Lambertus bewährt.

Es wäre schön, wenn auch Gläubige aus den anderen Gemeinden der GdG Nettetal zu uns finden würden. Ich lade Sie herzlich ein.

Bernd Napolowski



Adventssingen der Chöre

„Maria, fürchte dich nicht“

Der Engel Gabriel verkündigt Maria die Botschaft von der Geburt Jesu. Diese biblische Szene steht auch am 1. Advent dargestellt mit den Krippenfiguren in unserer Kirche St. Peter, Hinsbeck.

Herzlich laden alle Chöre und das Flötenquartett St. Peter am Sonntag, dem **27. November 2022 um 16 Uhr** zum Adventssingen mit Liedern und Musik zum Zuhören und Mitsingen zu dieser Bibelstelle ein.

Im Anschluss an die besinnliche Stunde besteht die Möglichkeit mit Gästen und Chormitgliedern/innen zur „Begegnung unter dem Turm“.

Vielleicht haben Sie/Ihr ja Lust in einem unserer Chöre mitzusingen?!

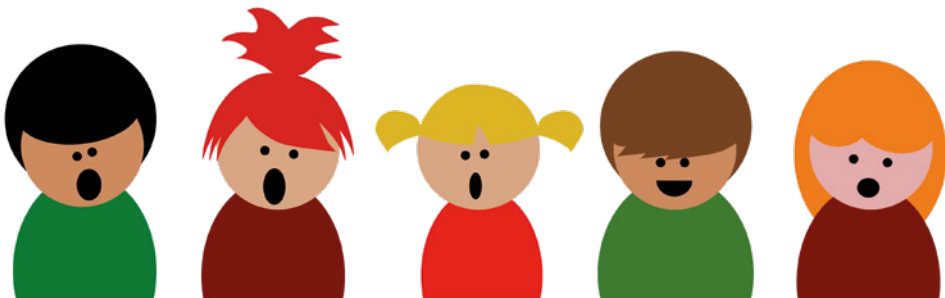
Am Himmel strahlt ein Stern

Am Sonntag, dem **08. Januar 2023 laden um 16 Uhr** die Klangfarben, Tonscherben und der Kirchenchor St. Sebastian herzlich zum Weihnachtssingen in die Pfarrkirche St. Sebastian, Lobberich ein.

Unter dem Thema „Am Himmel strahlt ein Stern“ erwarten alle Besucher/innen zum Ausklang der Weihnachtszeit Lieder zum Zuhören und Mitsingen und einige Überraschungsgäste, die einen sehr langen Weg hinter sich haben.

*Einladung
zum
Mitsingen*

Bild: pixabay



Wir öffnen unsere Türen und Herzen

Advent in der Weggemeinschaft St. Anna, St. Lambertus und St. Peter und Paul, Nettetal

Liebe Mitchristen, liebe Bewohner von Nettetal und Umgebung, sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr wollen wir in der Weggemeinschaft Breyell-Schaag-Leutherheide wieder den besonderen „Adventskalender“ öffnen.

Am Freitag vor dem 1. Advent und an fast jedem Tag im Advent, vom 27. November bis zum 23. Dezember, werden wir die Türen einer Kirche, Kapelle bzw. einer Einrichtung etc. in unseren Pfarrgemeinden öffnen. Dort wird, im Rahmen einer adventlichen Feier von ca. 20 Minuten, jeweils eine Gruppe aus unseren Gemeinden die Besucher auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Schon heute laden wir Sie herzlich ein, sich in der geschäftigen und manchmal recht stressigen Vorweihnachtszeit, ein wenig Zeit zu nehmen, um in besonderer Weise die Adventzeit zu erleben. Den Terminplan mit den Veranstaltungsorten finden Sie in der folgenden Übersicht.

Günter Puts, Pfr.



Foto: privat

Wann	Wer	Wo
Freitag, 25.11. um 17:00 Uhr	Pfadfinderstamm Noah	Kirche Schaag, Baum schmücken
Sonntag, 27.11. um 12:00 Uhr	Bertis Kaffeestübchen	Regenbogensaal Breyell
Sonntag, 27.11. um 17:00 Uhr	Kreuzgartenverein Lichterabend	Kreuzgarten Schaag
Mittwoch, 30.11. um 17:30 Uhr	Verkehrsverein Breyell	Am Kiepenkerl Josefstraße, Breyell
Freitag, 2.12. um 18:30 Uhr	Kirchenvorstand Breyell	Alter Lambertiturm Breyell
Freitag, 2.12. um 18:30 Uhr	Kirchenchor Schaag Offenes Singen	Kirche Schaag
Samstag, 3.12. um 14:30 Uhr	Kolpingsfamilie Schaag	Pfarrheim Schaag
Sonntag, 4.12. um 16:30 Uhr	Kirchenchor Breyell	Kirche Breyell
Montag, 5.12. um 18:30 Uhr	Pfarrgemeinderat Breyell	Kirche Breyell
Dienstag, 6.12. um 15:00 Uhr	Frauengemeinschaft Schaag Hl. Messe mit anschl. Türchen Öffnen im Pfarrheim	Kirche Schaag und Pfarrheim
Mittwoch, 7.12. um 15:30 Uhr	KiTa Breyell	KiTa Breyell
Mittwoch, 7.12. um 19:30 Uhr	Bibelkreis Breyell - Abend der Weihnachtsgeschichten	Regenbogensaal Breyell
Donnerstag, 8.12. um 18:00 Uhr	Verein „Die Mutigen“	Vereinsheim Moubisstr.
Freitag, 9.12. um 18:00 Uhr	Evang. Kirchengemeinde	Evang. Kirche Lötscher Weg, Breyell
Sonntag, 11.12. um 17:30 Uhr	Pfadfinderstamm Noah mit Friedenslicht aus Bethlehem	Kirche Schaag, Aussendungsfeier

Wann	Wer	Wo
Dienstag, 13.12. um 18:00 Uhr	KiTa Schaag	KiTa Schaag
Dienstag, 13.12. um 18:00 Uhr	Messdiener Breyell	Volksbank Breyell Biether Straße
Mittwoch, 14.12. um 15:00 Uhr	Frauengemeinschaft Breyell Frauenmesse mit anschl. Türchen Öffnen im Regenbogensaal	Kirche Breyell und Regenbogensaal
Freitag, 16.12. um 18:00 Uhr	Förderverein St. Anna mit Blechbläsern Adventskonzert der Youth-Brass-Band- NRW e.V. aus Aachen	Kirche Schaag
Freitag, 16.12. um 19:00 Uhr	St. Lambertus- Bruderschaft Breyell	Am Regenbogensaal Breyell
Sonntag, 18.12. um 16:00 Uhr	Kosimi-Chor	Kirche Breyell
Sonntag, 18.12. um 18:00 Uhr	AUSZEIT-Team	Kirche Schaag
Sonntag, 18.12. um 18:00 Uhr	Firmanden-Gruppen aus Nettetal	Schulhof der Gesamtschule Breyell, Von-Waldois- Straße
Montag, 19.12. um 18:00 Uhr	St. Maria-Himmelfahrt- Bruderschaft	Hof der Spedition Nisters, Gier 15
Mittwoch, 21.12. um 18:30 Uhr	Förderverein Kirchenmusik an St. Lambertus	Regenbogensaal
Donnerstag, 22.12. um 18:00 Uhr	Gremien von St. Anna Schaag	Kirche Schaag
Freitag, 23.12. um 18:00 Uhr	Jungschützen der St. Maria-Himmelfahrt Bruderschaft Natt	bei Familie Terporten, Natt 2

Elkhilfe – Ukrainehilfe Nettetal

Neue Lagerhalle gesucht!

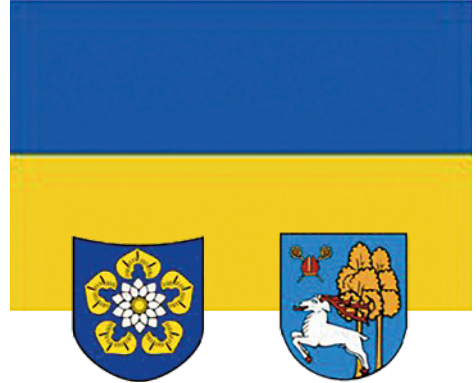
Metgesheide 11 – Eine Ära geht zu Ende

Unsere „Hilfe für Elk“ hat seit 12 Jahren auf der Metgesheide ihren Sammelplatz. Für die bisherige Gastfreundschaft über die lange Zeit möchten wir auf diesem Wege herzlich Danke sagen. Nun hat die Immobilie neue Eigentümer gefunden. Diese werden die Gebäulichkeiten auf kurz oder lang einer sinnvollen Nutzung zuführen. Jetzt schon gibt es Änderungen, die unsere Tätigkeiten dort einschränken. Von der Halle sind wir in die vorliegende Wohnung gezogen, da die Halle von einem gewerblichen Nutzer belegt wird. Es ist etwas beengt, aber zumindest bis zum Ende unserer Sammelaktion in diesem Herbst eine in etwa befriedigende Lösung, jedoch eben eine Lösung auf Zeit.

Unsere Elk-Hilfe benötigt, um ihre Arbeit fortzusetzen, eine neue Sammelstelle von ca. 100 qm Größe, die von einem LKW angefahren werden kann. Das Gebäude muss eine Innenbeleuchtung haben. Für die Lagerung unserer Hilfsgüter bedarf es trockener Räume.

Die Elk-Hilfe wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern getragen, so dass keine Miete entrichtet werden kann. Jedoch kann für die Nutzung eines

geeigneten Lagerraums eine Spendenquittung erstellt werden.



So sind wir auf der Suche nach einer neuen Lagerhalle. Wir bitten daher alle, die für uns tätig sind, und die Vielen, die unsere Arbeit immer durch Sach- und Geldspenden unterstützt haben sowie den geneigten Lesern im jeweiligen Umfeld Ausschau zu halten und nach einer neuen Bleibe zu suchen.

Wer eine Lagermöglichkeit anbieten kann, melde sich bitte im Pfarrbüro Breyell, Telefon: 02153 / 71460.

Dafür möchten wir Ihnen bereits heute ein „Gott vergelts“ sagen.

Günter Puts, Pfr.
Hans Willi Gerards

Geburtstagskinder des Jahres

Das Jahr 2022 geht zu Ende.

Ich will euch zwei Geburtstagskinder dieses Jahres vorstellen.

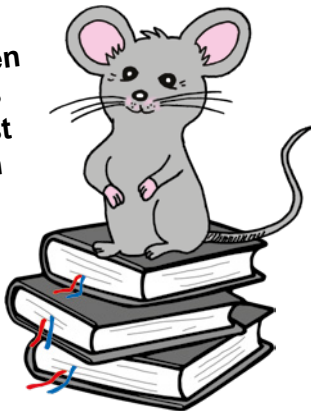
Das erste Geburtstagskind ist das **Bobby-Car**. Es wurde dieses Jahr 50 Jahre alt. Das Bobby-Car ist ein rotes, knapp 60 cm langes und etwa 40 cm hohes vierrädriges Auto aus Kunststoff ohne Pedale, auf dem sich kleine Kinder durch Abstoßen mit den Füßen fortbewegen können, vorwärts und rückwärts. Inzwischen gibt es das Bobby-Car auch in anderen Farben.



Foto: pixabay

Das zweite Geburtstagskind ist der **Räuber Hotzenplotz**. Er wurde dieses Jahr 60 Jahre alt. 1962 schrieb Otfried Preußler ein Kinderbuch mit dem Räuber Hotzenplotz als Hauptfigur. Er hat struppiges, braunes Haar und einen wilden Bart im Gesicht. Sein äußeres Erscheinungsbild sieht zum Fürchten aus. Aber in Wirklichkeit ist er harmlos, macht den Kindern also keine Angst.

Schöne
Weihnachtsferien
und ein frohes
Weihnachtsfest
wünscht euch
eure



Netti Kirchenmaus



Foto: Alexia Köhne / Netti Kirchenmaus; Lintrut Peters

Liebe Kochfreunde

Was wäre Weihnachten ohne leckere Plätzchen? Der unwiderstehliche Duft nach Zimt und Vanille, der durch das ganze Haus zieht und die liebevoll verzierten Ausstechplätzchen gehören zum

Fest einfach dazu. Sicherlich gibt es auch in vielen Familien traditionelle Plätzchenrezepte, die an keinem Weihnachtsfest fehlen dürfen. Wir haben hier genau solch ein köstliches Familienrezept für euch.

Butterplätzchen à la Mamma

Für den Teig braucht ihr:

165 g weiche Butter
250 g Zucker
375 g Mehl
2 Eier
1 Päckchen Vanillezucker
1 Päckchen geriebene Zitronenschale
3/4 Päckchen Backpulver
Eigelb zum Bestreichen / bunte Streusel

Außerdem: verschiedene Ausstechförmchen



Zutaten

Foto: Lintrut Peters

Und so wird's gemacht:

1. Zuerst das Mehl, dann den Zucker, den Vanillezucker, die geriebene Zitronenschale, das Backpulver und die 2 Eier in eine große Schüssel geben.
2. Dann alle Zutaten mit den Händen zu einem gleichmäßigen Teig verkneten.
3. Den Teig abgedeckt mindestens 2 Stunden kalt stellen.
4. Den Teig portionsweise ausrollen und Plätzchen ausstechen.
5. Die ausgestochenen Plätzchen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen.
6. Die Plätzchen mit Eigelb bestreichen und mit bunten Streuseln verzieren.
7. Ca. 8 bis 10 Minuten bei 175°C (Umluft) backen.

Man kann den Teig auch gut in doppelter oder dreifacher Menge herstellen und über mehrere Tage abbacken.

Heute stellen wir eine weitere Persönlichkeit vor, die durch ihr Handeln zu einem besonderen Menschen der Weltgeschichte geworden ist.

*Pauline Marie
Jaricot*

Pauline Marie Jaricot wird am 22. Juli 1799 in Lyon, Frankreich, geboren. Ihr Vater ist ein reicher Seidenfabrikant. Sie wächst also in einer wohlhabenden Familie auf.

Als Jugendliche ist sie von einer Predigt über die Eitelkeit in ihrer Heimatkirche so beeindruckt, dass sie ihren Schmuck verkauft und den Erlös an Arme und Kranke verschenkt. Sie spricht von einem Bekehrungserlebnis.

1819, Pauline Marie Jaricot ist 20 Jahre alt, bittet sie ihr Bruder Philéas, Spenden für die Mission - vor allem für die China-Mission - zu sammeln.

Daraufhin spricht Pauline Marie ihre Bekannten mit der Bitte an, wöchentlich einen Sou zu spenden und außerdem weitere Sou-Spender zu werben. Aus dieser Aktion entsteht ein Missionsverein, dessen Mitglieder sich verpflichten, täglich für die Glaubensverbreitung zu beten und wöchentlich einen Sou zu spenden.



Pauline Maria Jaricot
Geboren 1799, gestorben 1862 in Lyon
Gründerin
des Allgemeinen Vereins zur Verbreitung des Glaubens: 1822

Foto + Logo: © missio Aachen

Der Verein wächst rasch und wird am 3. Mai 1822 offiziell als internationales Werk der Glaubensverbreitung anerkannt. In Frankreich nennt er sich „Lyoner Missionsverein“.

1826 gründet Pauline Marie Jaricot mit gleichgesinnten Frauen eine Gebetsgemeinschaft. 1831 kauft sie mit dem elterlichen Erbe ein Haus in Lyon. Dort lebt sie mit ihren Gefährtinnen. Die Gemeinschaft nennt sich „Töchter Mariens“.

Pauline Marie Jaricot verzichtet bewusst auf die Gründung einer Ordensgemeinschaft. Sie will nicht in einem Kloster leben. „Die Welt ist mein Kloster“, sagt sie.

Jaricot will das Leben der Menschen, die in einem Bergwerk unter schlimmen Bedingungen arbeiten, verbessern. Um das zu erreichen, kauft sie 1845 ein Bergwerk, das sie arbeiterfreundlich führen möchte. Doch die Verwalter unterschlagen alles Geld und das Bergwerk geht Bankrott. Bis zu ihrem Tod am 9. Januar 1862 lebt sie in Armut.

Im Mai 2022, genau 200 Jahre nach der Gründung des Lyoner Missionsvereins, wird Pauline Marie Jaricot selig gesprochen. Die Seligsprechung war möglich, weil eine Frau auf Fürsprache Pauline Marie Jaricots geheilt wurde.

Pauline Marie Jaricot gilt als Gründerin von missio, dem internationalen katholischen Missionswerk mit Sitz in Aachen.



Gisela Biemans

Foto: pixabay

„Ich habe nur das Streichholz entzündet, das das Feuer entfacht hat.“

Pauline Marie Jaricot



Oktoberferien-Aktion in der Bücherei: Bandenbücher für die Bücherbande



Unter diesem Titel hatten wir Kinder von 9 bis 12 Jahren eingeladen, mit uns eine aufregende Zeit in der Bücherei zu verbringen. Die Aufgabe im Vorfeld war es, verschiedene Kinder-Detektivromane zu lesen. 3 Vormittage in den Ferien wollten wir uns dann treffen und eine eigene Geschichte schreiben.

An erster Stelle stand die Erzählung der gelesenen Bücher und die Analyse der Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Dann wurde es ernst. Wo könnte denn in Lobberich eine spannende Detektivgeschichte spielen? Die Liste der möglichen Schauplätze war lang, und so standen am zweiten Morgen Ortsbesichtigungen auf dem Plan. Besonders konnte uns die Burg Ingenhoven begeistern und damit stand fest: rund um Burg Ingenhoven wird unsere Geschichte spielen.

Die „Bücherbande“ sollte aus drei Mädchen bestehen. Also wurden Charaktere und ein Handlungsgerüst entwickelt. Der dritte Morgen sah fleißig schreibende Mädchen. Aus den Textbausteinen eine stimmige Geschichte zusammen zu setzen, wird Aufgabe der beteiligten Büchereimitarbeiterinnen sein. Der

Termin fürs gemeinsame Lektorieren mit den Mädchen steht schon, und spätestens im Advent wird das gemeinsame Buch fertig sein, Arbeitstitel: „POM – Die Bücherbande jagt den Dieb“.

Alle hatten sehr viel Spaß an dieser Aktion und es wurde auch schon in die Zukunft geschaut: Beim nächsten Mal könnten wir... historischer Roman... Fantasy... Alles ist möglich!

Walburga Rembold



Fotos: privat



Kommunionkinder aus Hinsbeck teilen gerne!

Am 22. Juni wurde den verantwortlichen Pädagogen des Jugendtreff Piet 8 von den Kommunionkindern Paula, Luke, Max, Jonathan und einer der verantwortlichen Eltern, Melanie Peter, aus Hinsbeck eine Spende in Höhe von 340 Euro übergeben.

Die Eltern von mehreren Kommunionkindern aus Hinsbeck kamen auf die Idee, die eigentlich gegenseitig geschenkten Beträge zu sammeln und dann für einen guten Zweck zu spenden.

Die Kommunionkinder fanden die Idee ebenfalls gut und so kam eine beachtliche Summe von 680,00 Euro zusammen. „Wir haben alle so viel Geld bekommen, da kann man

auch was von abgeben“ sagt Max. Es wurde entschieden, die eine Hälfte des Geldes dem Jugendtreff Piet 8 zukommen zu lassen und die andere Hälfte dem Betanien Kinderdorf in Schwalmtal.

Die Besucher des Piet 8 freuen sich schon auf ein neues Spielgerät oder zwei neue kleine Tore zum Fußballspielen. „Dies wird aber noch unter den Besuchern demokratisch abgestimmt“ sagt der zurzeit in Hinsbeck eingesetzte pädagogische Standortleiter Sinan Kaya.

„Wir freuen uns sehr über diese Spende, aber ganz besonders über die Geste zu teilen“ sagt Stephan Pläp (Päd. Gesamtleiter der OKJA des KGV Nettetal).

Stephan Pläp

Foto: Stephan Pläp



Von links nach rechts:
Stephan Pläp,
Jonathan, Max,
Luke, Sinan Kaya

Ein herzliches Dankeschön an Andrea Langguth, Angelika Zentgraf und Resi Wolters

Am 31. August 2022 ist Frau Andrea Langguth, Leiterin der Kindertageseinrichtung Regenbogenland in Kaldenkirchen nach mehr als 40 Jahren Tätigkeit im kirchlichen Dienst in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Bei der Verabschiedung im Juli 2022 haben die Mitglieder des Teams der Kindertageseinrichtung mit einem ausführlichen Rückblick auf die vergangenen Jahre DANKE gesagt. Einen kleinen Auszug aus der Teamverabschiedung möchten wir hier veröffentlichen:

Liebe Andrea,

jetzt ist es soweit, Lebewohl zu sagen. Alles gemacht! Alles geschafft! Endlich! Endlich? Zum letzten Mal durch diese Tür gekommen! Zum letzten Mal durch diese Räume gegangen! Zum letzten Mal an diesem Schreibtisch gesessen! Zum letzten Mal mit den Eltern und Kindern gesprochen! Zum letzten Mal zusammen mit deinem Team! Im März 1991 hast du die Leitung des Kindergartens Kreuzmönchdorf übernommen. Du hast aus dem Kindergarten Kreuzmönchdorf die Kindertagesstätte Regenbogenland geformt. Du hast die Fäden in der Hand gehalten und die Einrichtung zu dem gemacht, was sie heute ist: eine Einrichtung, zu der die Eltern



Foto: Lara Schmitz

sich bewusst entscheiden! Das war immer dein Ziel, dein Ansinnen, dein Wunsch. Aber zu einer guten Leitung gehört auch ein gutes Team. Zusammen haben wir viel geschafft und erlebt: Da waren zum Beispiel die vielen schönen Kindermusicals wie Gottes Schöpfung, Zahlenwahl oder die Weltraummaus, um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Oder die beeindruckenden Kinderpilgerfahrten nach Aachen, an die sich die Kinder, die das erleben durften, sicher noch lange erinnern werden. Dazu kamen unzählige weitere Aktionen. Du hast uns als Team viele Freiheiten eingeräumt, um Projekte mit den Kindern zu starten, durchzuführen, manchmal

zu verwerfen oder gänzlich umzugestalten. Du hast uns und unsere Sorgen ernst genommen und alles getan, damit wir sorglos arbeiten können! Dies alles verlangt nach einem ehrlich gemeinten DANKE-SCHÖN! Nun folgt für dich nach einem erfüllten Arbeitsleben der nächste Abschnitt: der Ruhestand, die Rente. Auf dich warten noch so viele Abenteuer: deine Reisepläne, Zeit für deine Interessen. Und hier wären wir wieder am Anfang! Der Anfang von etwas ganz Neuem! Endlich? JA, ENDLICH! Und wir können nur noch sagen: ab in den Unruhestand!

Das Team vom Regenbogenland

Niemals geht man so ganz...

Nach 45 Jahren Dienst in der Kita St. Anna konnten wir mit einem Überraschungsfest von unserer lieben Kollegin Angelika Zentgraf Abschied nehmen. Sie geht in ihren wohlverdienten „Unruhestand“, was ihr mit zwei tollen Enkelkindern, Kindern und Hund nicht schwerfallen wird.

Angelika hat die vielen Veränderungen in der Kita über die Jahrzehnte immer mitgetragen und sie zeichnete sich durch eine große Empathie für die Kinder aus. Im Team war sie mit ihrem Erfahrungsschatz immer eine Ratgeberin für alle Kolleginnen und ihr herzliches Lachen schallte



Foto: Lara Schmitz

oft durchs Haus. In den letzten Jahren hatte sie ihren Schwerpunkt im Förderprogramm der gewaltfreien Konfliktlösung bei den angehenden Schulkindern gefunden.

Wir wünschen ihr eine wunderbare Zeit gefüllt mit Aktivitäten und Begegnungen. Doch wir freuen uns auch sie als abholende Oma wieder in der Kita begrüßen zu dürfen, denn niemals geht man so ganz....

Sigrid Wulf

Abschied von Resi Wolters in den Ruhestand

Am 13. Juli 2022 wurde Resi Wolters, Erzieherin in der KiTa St. Lambertus,

in den Ruhestand verabschiedet. Das Berufsleben von Resi Wolters begann im August 1977, als sie ihr Anerkennungsjahr im damaligen Kindergarten der Pfarrgemeinde Breyell machte. Ihre Tätigkeit als ausgebildete Erzieherin folgte im Jahr 1979 und endete nach über 40-jähriger Treue zur Einrichtung mit dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Wolters begann ihre Arbeit in der Einrichtung auf der Josefstraße, seinerzeit noch Kindergarten genannt, und arbeitete seit dem 18. August 1996 in dem Neubau an der Adresse Loirfeld 10. Die Entwicklung der Einrichtung hat sie maßgeblich mitgestaltet, wozu auch der Umzug in einen Neu-



Foto:Karl-Heinz Erkens

bau gehörte sowie die Umstrukturierung der Gruppen zur Betreuung der unter 3-jährigen Kinder.

Das war eine besondere Herausforderung, die sie sehr gerne angenommen und hervorragend gemeistert hat.

Sie liebte die Arbeit mit den Kindern, hatte einen besonderen Blick auf deren Stärken und Schwächen und auf ihre Einzigartigkeit. Ihre Nervenstärke, ihr Humor, ihre Empathie und die Kraft, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen und Konflikte zu bewältigen, hat sicher den Charakter der Kinder positiv mitgeformt.

Das gegenseitige Vertrauen im Kollegium, ihre Offenheit und die Verlässlichkeit haben die gute Zusammenarbeit wesentlich geprägt.

Der Kirchengemeindeverband als Träger der drei Einrichtungen Regenbogenland Kaldenkirchen, St. Anna Schaag und St. Lambertus Breyell bedankt sich bei den drei Rentnerinnen für die erfolgreiche und allseits geschätzte Arbeit und die Treue zu unseren Kindertageseinrichtungen und wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Karl-Heinz Erkens, KGV Nettetal

10. Kinderpilgertag: „Du hast uns deine Welt geschenkt“

Zum 10. Aktionstag „Pilgern mit Kindern zum Aachener Dom“ sind am 9. Juni 2022 wieder 1.600 Vorschulkinder aus katholischen Kindertagesstätten aus dem gesamten Bistum Aachen in die Kaiserstadt gepilgert.

Wo sonst Kirchenbänke stehen, hatten es sich zahlreiche Mädchen und Jungen gemütlich gemacht und betrachteten neugierig das große Mosaik im Oktogon des Aachener Doms. Aber nicht nur gucken war erlaubt: auch anfassen, riechen und zuhören. Wann gibt es schon mal die Gelegenheit, echte Kelche und Hostiengefäße ganz genau zu betrachten? Wann gibt es die Möglichkeit, Weihrauch und Myrrhe in die Hand zu nehmen?

Auch aus Nettetal waren wieder die Vorschulkinder aus der Kita St. Sebastian aus Lobberich, dem Regenbogenland in Kaldenkirchen, der Kita St. Peter Hinsbeck und der Kita St. Lambertus Leuth mit dabei und haben einen wirklich schönen und spannenden Tag in Aachen verlebt. Schon die Fahrt mit dem Reisebus war ein großes Abenteuer für unsere kleinen Pilger. Es wurde viel gesungen und gelacht.

Zum Jubiläum stand der Aktionstag in diesem Jahr unter dem Motto „Du hast uns deine Welt geschenkt“. Für die kleinen Pilger gab es ein abwechslungsreiches Programm. Mit

der Schöpfungserzählung und der Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung hatten sich die Mädchen und Jungen mit ihren Erzieherinnen in den Kitas bereits im Vorfeld intensiv auseinandergesetzt und thematisch auf den Kinderpilgertag vorbereitet. Rund um den Aachener Dom gab es jede Menge zu entdecken: In der Citykirche erwartete sie ein Erzählzelt, in der Rotunde des Elisenbrunnens erlebten die Mädchen und Jungen eine Trommelreise, in der Bischöflichen Akademie spielte das Figurentheater „Radieschenfieber“. Kurzum: Es herrschte ein reges Treiben an diesem Tag.

Zum Abschluss des Tages waren wir mit unseren Kindern in die Kapelle auf der Jakobsstraße zu einem Wortgottesdienst eingeladen. Mit Beten und Gesängen wurde so der Tag beendet, bevor wir uns dann wieder auf den Heimweg machten. Es war wie immer ein eindrucksvoller Tag für unsere kleinen, aber auch großen Pilger. Der nächste Pilgertag wartet schon auf uns.

Angela Müller

Foto: © Bistum Aachen/
Abteilung Kommunikation



Hinsbecker Kolping Ferienfreizeit begeistert Kinder

Zum siebten Mal führte die Kolpingsfamilie Hinsbeck ihre diesjährige Kinderferienfreizeit im Eichenkreuzheim in Rheurdt erfolgreich durch. Am Sonntagmorgen machten sich über 50 Kinder und Betreuer mit Bus und 2 Bullis der Heinrich Corsten Schule nach Rheurdt auf.

Besonders gut meinte Petrus es mit dem Wetter. Die ganze Woche strahlte die Sonne mit den Kindern und Jugendlichen um die Wette.

Vorab bekam jeder Teilnehmer ein „Kolping Rheurdt“ T-Shirt mit Vornamen geschenkt. Einige Kinder wollten sich von diesem tollen Geschenk gar nicht mehr trennen.

Das Gruppenleiterteam hatte sich in diesem Jahr ein besonderes Programm einfallen lassen. Unter dem Motto „Jahresfeste“ wurde jeder Tag unter ein bestimmtes Jahresereignis gestellt. Der Sonntag stand unter dem Motto „Ostern“, Montag wurde das Oktoberfest gefeiert, Dienstag wartete St. Martin auf die Kinder, Mittwoch wurde das Weihnachtsfest gefeiert und der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Karnevals. Alle Spiele, Nachtgedanken und Lagerfeuer usw. fanden unter dem jeweiligen Motto statt. Es wurde u.a. das Chaosspiel, Stationsspiel, Geländespiele, Kino, Casino, Disco, Lagerfeuer mit Stockbrot und der Besuch eines Bauernhofes mit Käserei in Stenden angeboten.

Höhepunkt für alle Kinder war die Fahrt ins Toverland.

Auch wurden verschiedene Arbeitsgemeinschaften z. B. Basteln, Wellness, Sport und Nistkastenbau für Fledermäuse (unter der Leitung von Stephan Pasch) durchgeführt. Die Tage endeten mit den Nachtgedanken.

Der Wortgottesdienst stand unter dem Motto „Freundschaft“. Kinder und Leiter erarbeiteten die Texte, Gebete und Lieder im Vorfeld selbstständig aus.

Am Donnerstagabend feierten alle bei der abschließenden Karnevalsdisco bis in den späten Abend.

Bevor am nächsten Morgen nach dem Frühstück, das große Aufräumen angesagt war, bedankte sich der Verantwortliche der Ferienfreizeit Friedhelm Leuf beim Koch und Hausmeister Uli für das fantastische Essen und seine Hilfsbereitschaft mit einem Geschenk. Ein tosender Applaus von den Kindern unterstrich die Aussage.

Alle Kinder und Eltern bedankten sich bei der Leitung für diese hervorragend organisierte Kolping Ferienfreizeit und freuen sich auf die nächste Freizeit vom 1. bis 6. Oktober 2023.

Friedhelm Leuf



Fotos: Friedhelm Leuf



Viehhofen 2022 – Manege frei!

Am 16. Juli 2022 hieß es zum 26. Mal „Koffer gepackt und ab nach Viehhofen!“ Auf die genau 50 Teilnehmer und ihre 21 Betreuer warteten zwölf spannende Tage in Österreich.

Dort angekommen wurden nach einem ausgiebigen Frühstück erst einmal die Zimmer verteilt und bezogen. Nun konnten sich alle von der langen Fahrt erholen, bei der wir knapp zwei Stunden im Stau gestanden hatten. Im Anschluss wurde mithilfe einer Dorfrallye Viehhofen und das Gästehaus, die Bachmühle, erkundet.

Die folgenden Tage waren gefüllt mit Bogenschießen, Wandern und einem Besuch im Freibad. Leider machte uns am fünften Tag des Aufenthaltes das Wetter einen Strich durch die Rechnung, sodass wir in der Bachmühle blieben. Dort verflieg die Zeit beim Bemalen der mitgebrachten weißen T-Shirts und einem Zirkustrainingslager wie im Fluge.

Auch in den nächsten Tagen war eher schlechteres Wetter angesagt, dennoch machten wir kleine Wanderungen oder spielten verschiedenste Spiele auf dem nahegelegenen Bolzplatz.

An Tag elf des Ferienlagers unternahmen wir einen Tagesausflug in den Wild- und Erlebnispark Ferleiten, welcher neben den unterschiedlichen Tieren auch einen gro-

ßen Spielplatz zu bieten hat. Leider hat der Wettergott es auch hier nicht gut gemeint und der ganze Ausflug war ziemlich verregnet.

Unser gesamtes Ferienlager stand unter dem Motto „Zirkus“, sodass die Leiterrunde sich viele Aktivitäten rund um dieses Thema ausgedacht hatte. Der Zirkusdirektor Giacomo Giarelli zeigte den Kindern in seiner ersten Zirkusshow seine Kunststücke. Leider konnte er diese nicht gut umsetzen, da ihm die Artisten und auch das passende Material fehlte. Mit selbst gebastelten Jonglierbällen aus Socken und Reis konnten die Kinder Giacomo zunächst aus helfen und versprachen ihm zu helfen gemeinsam eine perfekte Vorstellung zu präsentieren.

Bei den darauffolgenden Shows, welche an jedem zweiten Abend stattfanden, wurden die Zauberer, die Tiere und die Seiltänzer von den Kindern dabei unterstützt ihre Kunststücke zu verfeinern.

Am letzten Abend in Viehhofen fand dann die große Abschlussshow statt. Es gab Popcorn und Zuckerwatte und eine grandiose Vorstellung aller Zirkusmitarbeiter, sogar Clowns und eine Musikband waren vertreten. Alles klappte wie am Schnürchen. Der Abend endete dann, wie jedes Jahr, mit einer großen Party.

Am nächsten Tag hieß es Koffer packen. Dann ging es ein letztes



Mal für dieses Jahr ins Freibad und pünktlich um 21 Uhr startete der große Reisebus dann Richtung Heimat.

*Hanna Steffens
für die Viehhofen-Leiterrunde*



Fotos: Julia Böhm

Momentane MessdienerInnen-Situation bei St. Anna Schaag

(Insbesondere fehlende „Sternsinger“ für die Sammlung am 7. Januar 2023)

Als meine Frau und ich vor ca. 41 Jahren vom damaligen Pastor van Gorp gebeten wurden, die Messdiener verantwortlich zu begleiten, ahnten wir nicht, auf was wir uns da eingelassen haben. Rückblickend war es für uns eine überwiegend sehr schöne Zeit!

Anfangs waren es ca. 25 Jungen, mit denen wir starteten. Später, als unsere eigenen Töchter zur Kommunion gingen, mussten wir uns die Frage von ihnen gefallen lassen, warum denn keine Mädchen den Dienst am Altar machen dürfen. Wir konnten diese wohl grundlegende Frage nicht beantworten und gaben sie weiter an unseren damaligen Pastor van Gorp. Er sagte, dass er mit Messdienerinnen kein Problem hätte und meinte nur zu uns: „Maakt maar!“ Zu der Zeit gab es im Umfeld so gut wie keine Pfarre mit Messdienerinnen. Wir lernten dann sehr schnell die große Verlässlichkeit der Mädchen kennen, die sich sehr gut in die vorhandene Gruppe integrierten, und hatten nach ein paar Jahren mehr als 40 Ministrantinnen und Ministranten in St. Anna Schaag, die im einvernehmlichen Miteinander ihren wertvollen Dienst wahrnahmen. Es wurden bisher viele schöne Aktivitäten durchgeführt, wie z.B. mehrtägige Gruppenfahr-

ten, Tagesfahrten, Pfarrfeste, Altenheimbesuche mit kleinen Geschenken für die Heimbewohner und letztendlich die Teilnahme an 3 bis-tumübergreifenden Wallfahrten etc..

Vergessen wollen wir aber auch nicht die bislang jährlich stattfindende „Sternsinger-Sammlung“ (die leider aufgrund der Pandemie einmal ausfallen musste bzw. nur eingeschränkt stattfinden konnte). Deren Fortbestand ist aufgrund der momentan geringen Anzahl der Messdienerinnen und Messdiener (zurzeit 6 Mädchen und 3 Jungen) sowie der mangelnden Unterstützung durch andere Kinder und Jugendliche aus Gruppen wie z.B. Pfadfinder, Kommunionkinder usw., Vereinen und Schule nicht gesichert. Wir wären tieftraurig, wenn diese weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder ausgerechnet in unserer Pfarre zum Erliegen käme.

Wir werden daher alles uns Mögliche tun, um die Aktion durchzuführen. Dazu benötigen wir jedoch jegliche Unterstützung, auch durch Eltern, Großeltern und sonstigen Erwachsenen. Die bisherige Praxis war bei uns in Schaag, dass 2-3 Sternsinger, begleitet von Älteren von Haus zu Haus gingen und für die Aktion sammelten. Die Kinder wurden mit Umhängen und Kronen ausgestattet. Den jeweiligen Gruppen wurden Bezirke zugeteilt (Straßen oder Bereiche) und mit-

tags gab es eine warme Mahlzeit, die von Tischmüttern oder -vätern für je eine kleine Gruppe zubereitet wurde. Das gesammelte Geld wurde dann bei uns gezählt und später an die „Aktion Sternsinger“ überwiesen und die gesammelten Süßigkeiten untereinander aufgeteilt. Einmal durften wir mit einer kleinen Gruppe, stellvertretend für das Bistum Aachen, an einem Empfang beim Bundespräsidenten teilnehmen.

Um noch genauer über die Aktion zu informieren, laden wir alle zu einem Treffen am Sonntag, dem 27.11.2022 (1. Advent) nach der Messe (ca. 10:30 Uhr) ins Pfarrheim ein.

Wir stehen dann für Fragen gerne zu Verfügung und freuen uns über konstruktive Anregungen und sind für jede Teilnahmezusage sehr dankbar.

Ulrike und Burkhard Heines



Bilder: © sternsinger.de

4. Nordwestdeutsche Ministrantenwallfahrt in Osnabrück

MessdienerInnen von St. Anna Schaag nahmen an der 4. Nordwestdeutsche Ministrantenwallfahrt nach Osnabrück teil. Rund 4000 Ministrantinnen und Ministranten hatten sich am Samstag, dem 24. September 2022, vor dem Osnabrücker Dom anlässlich der 4. Nordwestdeutschen Ministrantenwallfahrt getroffen, die unter dem Leitwort „Ich glaub an Dich“

stand. MessdienerInnen von St. Anna Schaag waren auch dabei!

Die Moderatorin Anja Muhle begrüßte die „Minis“ aus den Bistümern Aachen, Essen, Hamburg, Hildesheim Osnabrück, Paderborn und Münster und wurde dabei lautstark und klangvoll durch die „Voices of Worship“ aus Osnabrück unterstützt, die auch im weiteren Verlauf und

im Abschlussgottesdienst das musikalische Programm gestalteten.

Über den Tag verteilt waren im Vorfeld Workshops, Spiele und weitere Programmpunkte für die Kinder und Jugendlichen organisiert. Wir Ministranten aus dem Bistum Aachen waren mit 3 Bussen schon am Freitag angereist, da wir wohl die weiteste Anreise hatten. Durch einen glücklichen Umstand hatten wir einen außergewöhnlich luxuriösen Reisebus zur Verfügung. Ein weiterer Bus kam noch am Samstag in der aller Frühe.

Für die am Freitag angereisten Gruppen aus GdG Nörvenich/Vettweiß, St. Cäcilia Niederzier, St. Anna MG-Windberg, St. Martin Jüchen-Gierath, KGV Giesenkirchen-Mülfort, St. Helena MG-Rheindahlen, St. Clemens Viersen-Süchteln, GdG Willich, St. Christopherus Krefeld und uns gab es nach dem einchecken und Beziehen der Klassenräume an der Angela-Schule in Osnabrück noch einen Abendsnack mit anschließender Einführung und Nachtwanderung. Nach dem Aufstehen, Frühstück & packen, wurden wir von unserem Bischof Dieser begrüßt und machten uns anschließend, gemeinsam mit ihm, auf den 4,4 Kilometer langen Pilgerweg zum Domplatz.

Im Abschlussgottesdienst auf dem Domplatz, bei dem auch weitere Bischöfe aus den teilnehmenden Bistümern dabei waren, dankte Bischof

Franz-Josef Bode, Bischof vom Bistum Osnabrück, den Kindern und Jugendlichen für ihren Dienst. Er wisse, dass es heute schwer sei und Mut erfordere, in der Kirche tätig zu sein. „Umso dankbarer bin ich, dass ihr Messdiener seid und bleibt.“

Als positives Fazit kann man festhalten, dass die MessdienerInnen das Erleben dieser großen Gemeinschaft bestärkend empfunden haben und sie erkennen konnten, dass sie keineswegs Exoten sind und sie mit vielen anderen den Dienst am Altar verrichten.

Nach dem Pontifikalamt traten wir dann die gut organisierte Rückreise aufgrund der langen Strecke als erstes an und trafen gegen 22 Uhr wieder wohlbehalten in Schaag ein.

Ulrike und Burkhard Heines

Die nächsten Termine mit den Klangfarben:

Samstag,
3. Dezember 2022, 17:00 Uhr
Kinderkirche in St. Sebastian
Heiligabend,

24. Dezember 2022, 15 Uhr
Krippenspiel in St. Sebastian

Sonntag,
8. Januar 2022, 16 Uhr
Weihnachtssingen mit
Rückkehr der Sternsinger

Herbstfahrt der Klangfarben 2022

Die diesjährige Herbstfahrt der Klangfarben führte uns nach zwei Jahren Coronapause nach St. Andreasberg in den Harz.

Unter dem Motto „Harry Potter“ wurden alle Teilnehmer/innen am ersten Abend in die jeweiligen Häuser der Hogwarts-Schule eingeteilt, um in den kommenden Tagen untereinander in den Wettstreit zu treten. Passend zum Motto wurden Zauberstäbe gebastelt, eine Nachtwanderung unternommen und ein Trimagisches-Turnier abgehalten. Als Sieger wurde beim Bunten Abend das Haus Ravenclaw mit einem Preis geehrt.

Unser Tagesausflug führte uns in diesem Jahr zur Grube Samson in St. Andreasberg. Hier wurden ab 1521 Silberminerale abgebaut. Bei einer Führung konnten wir die letzte funktionstüchtige Fahrkunst der Welt bestaunen, in das Bergwerk hineingehen und im Museum die Mineralien bewundern.

Mittags brachte uns das Küchenteam zum Picknick im Park frisch gebackene Laugenstangen, Obst und Plätzchen. Danach ging es gut gestärkt zu Fuß weiter zur Sommerrodelbahn, auf der alle Kinder sehr viel Spaß hatten.

Am Samstag kehrten wir alle wieder gesund und müde nach Lobberich zurück.

Fotos: Lara Backhaus

Ein herzliches Dankeschön an die Gruppenleiter/innen Lara, Sophie, Leonie, Katharina, Elias und das Küchenteam Familie Götzenberger für diese sehr gelungene Klangfarbenfahrt.

Alle Teilnehmer hoffen auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.

Barbara Gebauer





Markt und Straßen

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigts wie wunderbares Singen -
O du gnadenreiche Zeit!

*Gedicht: Joseph von Eichendorff
Foto: Michael Wittenbruch
In: Pfarrbriefservice.de*